

# Projektbeschreibung

## Weltenbummler - gemeinsam auf Entdeckungstour

### Projekt

Eine "internationale" Stadtranderholung / Ganztagsbetreuung im Rahmen der Stadtranderholung für Kinder ab ca. 5 Jahren.

Ein Zeltcamp auf dem Gemeinschaftsplatz in Bonn - Lannesdorf soll die Hauptstelle des Projekts sein. Bestehend aus einem "Zirkuszelt" und mehreren kleinen Zelten (für Material, Kochen, für einzelne Bastelangebote...)

Pro Woche sollen 60 - 80 Kinder in der Zeit von 7 - 18 Uhr betreut werden können. Die Kernzeiten sind dabei von 9 - 16.30 Uhr. Im Angebot enthalten ist das gemeinsame Mittagessen und aufgrund der frühen Zeiten auch ein Frühstücksangebot. Frühere und längere Betreuungszeiten können abgesprochen und individuell dazu gebucht werden.

Die Aufteilung der Kinder erfolgt in Altersgruppen (5 -7 Jahre / 8 + 9 Jahre / ab 10 Jahre) mit jeweils 12 - 15 Kindern. Die Gruppen werden von päd. Fachkräften, ausgebildeten JugendleiterInnen und AustauschstudentInnen betreut.

Es soll ein Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Konzerten, Angeboten für Familien, "Weltcafé", ... geben, welches das ganze Projekt in den intergenerativen und nachhaltigen Kontext stellt.

### Projektzeitraum

Vorbereitung: Okt. 2011 - Juli 2012

Einführungswoche Studenten: 9. - 13. Juli 2012

Vorbereitungswoche: 16 - 20. Juli 2012

Aufbau: 19. - 22. Juli 2012

Durchführung: 23. Juli - 17. August

Abbau: 17. - 19. August

Nachbereitung: 20. - 24. August

### Projektleitung

AIESEC Bonn

Adenauerallee 24 - 42, 53113 Bonn

[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)

KompassVerein e.V.

Kennedyallee 14, 53175 Bonn

[www.kompassverein.de](http://www.kompassverein.de)

**AIESEC**, mit weit über 800 Lokalkomitees in 107 Ländern ist AIESEC die größte internationale Studentenorganisation. In Deutschland ist AIESEC an über 50 Universitäten und Fachhochschulen vertreten. Die internationale Plattform bietet Studierenden weltweit intensive Auslandserfahrungen, herausfordernde Führungsaufgaben und die Möglichkeit, bereits während des Studiums ein weltumspannendes Netzwerk zu anderen Studierenden, Young Professionals, Unternehmen und Organisationen zu knüpfen. AIESEC verfolgt dabei mit der Kombination der drei Elemente „Leadership Development“, „internationale Praktika“ und „Lernen in einem globalen Umfeld“ einen einmaligen und ganzheitlichen Ansatz. Die drei Elemente sind integraler Bestandteil der Gesamterfahrung, die Studierende bei AIESEC durchlaufen. So bietet die Organisation Studierenden eine soziale und praxisbezogene Zusatzausbildung neben dem Studium.

**KOMPASS**, ein Verein zur Durchführung von Veranstaltungen und Projekten im Bereich Jugend-, Kultur-, Familien- und Bildungsarbeit.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig.

Der Kompass e.V. ist gemäß § 75 SGB VIII (KJHG) in Verbindung mit § 25 Ausführungsgesetz zum KJHG als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Er ist gleichzeitig eine Körperschaft / Personenvereinigung im Sinne des § 4 des Einkommensteuergesetzes (EStG) sowie im Sinne des § 44a, Absatz 7 des Einkommensteuergesetzes (EStG) und somit berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

### **Projektteam:**

Janina Schulz,  
Katharina Wehrkamp,  
Celi Klatt,

### **ProjektmitarbeiterInnen:**

Andrew Bryce, Finanz- und Abrechnungswesen  
evtl. B. Günster, Theaterpädagogin  
Daniel Schmitz, technische Leitung  
F. Knepper, Tanzlehrer und Choreograph  
Friederike von Rechenberg, Projektberatung  
evtl. L. Gaertig, Sängerin und Klavierlehrerin  
M. Müllmer; Mediengestaltung  
Regina Krull, Musikerin und Chorleiterin

### **Erwartete TeilnehmerInnen**

Gesamtprojekt bis ca 240 - 300 Kinder ab 6 Jahren  
20 – 30 GruppenleiterInnen, ReferentInnen, WorkshopleiterInnen, ProjektbegleiterInnen  
20 - 25 StudentInnen "aus aller Welt"  
ca. 15 Künstler und MusikerInnen  
Eltern und Familien der Kinder

### **Was wollen wir....**

- ▲ kompetente, kreative und individuelle Betreuung
- ▲ Kultur- und Bildungsarbeit für Kinder
- ▲ Praktikumsmöglichkeiten für Studenten im Rahmen sozialer Arbeit
- ▲ Aus- und Fortbildung von MitarbeiterInnen
- ▲ im gemeinsamen Tun viele Dinge „bewegen“, die allein nicht möglich scheinen
- ▲ Menschen kennen lernen und auf einander zugehen (über Grenzen, Vorurteile, Beschränkungen hinweg)
- ▲ weil etwas, was sich bewegt, lebendig ist und Kraft, Energie und positive Lebensfreude ausstrahlen und vermitteln kann
- ▲ weil Bewegung Veränderung bewirkt

### **Angebote und Inhalte**

Geplant sind Workshops und Bastel- und Spielangebote vor Ort:

- ▲ Tanzworkshop / HipHop / Streetdance
- ▲ Zirkusworkshop
- ▲ Trommelbau- und Spielworkshop
- ▲ Sport- und Bewegung (auch Turniere)
- ▲ Bogenschießen
- ▲ Musik
- ▲ Kreativkurse ( Comiczeichnen, Batiken, Aquarellmalerei, ...)
- ▲ Foto- und Filmwerkstatt
- ▲ Kochkurse (Kulinarische Weltreise) ...

und 1 - 2 Ausflüge pro Woche, die Freizeit und Bildung spielerisch und kreativ verbinden

- ▲ Odyseeum, Köln
- ▲ Gut Ophoven, Leverkusen
- ▲ Gut Ostler, Messdorf
- ▲ Reich der Sinne, Essen
- ▲ Zeittunnel, Wülfrath
- ▲ Wollfabrik, Euskirchen
- ▲ Flughafen Köln / Bonn
- ▲ WDR - Führung
- ▲ Sternwarte / Planetarium
- ▲ Kletterhalle....

geplanter / angedachter Tagesablauf

ab 7 Uhr Ankommen, Spielen,  
ab 9 Uhr Workshops, Kurse, Ausflüge,  
ab 12.30 Uhr Mittagessen (wenn vor Ort in Lannesdorf)  
ab 14 Uhr Workshops, Kurse, Teil 2  
ab 16 Uhr offenes Ende zum Abholen ....

### **Ziele und Hintergrund**

Unsere Aktivitäten fördern den interkulturellen und internationalen Dialog und finden auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene statt. Sie werden von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern durchgeführt und stützen sich auf ergebnisorientierte Lernmethoden, basierend auf unserer Überzeugung, dass Frieden durch Freundschaft möglich ist.

Das Ferienprogramm und die Angebote unterstützen auf spiel- und erlebnispädagogischem Wege das interkulturelle und soziale Verständnis von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Durch unsere Aktivitäten wird Respekt gegenüber anderen Kulturen und gleichzeitig eine reflektierte Wahrnehmung der eigenen Kultur und Lebensweise gefördert. Die Erfahrung von kultureller Vielfalt vom Kindesalter an erweitert den Horizont jedes Einzelnen. Die Reflexion dieser Erfahrung und ihre Anwendung im Alltag und später im Berufsleben ermöglichen eine Veränderung hin zu einer friedlicheren Welt.

Wir glauben, dass schon Kinder weltweite Freundschaften schließen sollten. Wir wollen eine Reihe von multikulturellen Erfahrungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermöglichen. Die Mischung aus pädagogischen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten haben als Ziel, internationale Freundschaften und interkulturelle Kommunikation sowie ein friedfertiges Miteinander zu fördern. So erleben die Kinder spielerisch, dass sie trotz nationaler und kultureller Unterschiede in einer immer stärker vernetzten Welt Vieles gemeinsam haben.

Ein Ziel ist es, eine möglichst für alle Beteiligten bereichernde Zeit zu erleben, in der kulturelle Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten genauso thematisiert werden können wie Gruppenprozesse und Konflikte während des Projekts. Es besteht die Chance, sich selbst in der Auseinandersetzung mit der bunten Gruppe neu kennen zu lernen - sowohl als TeilnehmerIn wie auch als "Staff" und natürlich auch internationale Freundschaften zu schließen.

Interkulturelle Kompetenz gilt heute als eine zentrale Schlüsselqualifikation für die zukunftsfähige Gestaltung unserer multi-ethnischen Gesellschaft.

Die Konzepte zur interkulturellen Öffnung richten sich vorrangig an Erwachsene oder Jugendliche, während die Zielgruppe der Kinder bisher nur selten in den Blick genommen wird. Die Vermittlung interkultureller Kompetenz erscheint jedoch unter entwicklungspsychologischen Aspekten gerade auch für die bisher wenig beachtete Altersgruppe der 8- bis 12-Jährigen sinnvoll, da in diesem Alter grundlegende kognitive Kompetenzen, Moral- und Wertvorstellungen aufgebaut werden. Bei diesen „Übergangskids“ handelt es sich um eine Altersgruppe von Kindern, die sich nicht mehr im Kindergartenalter befinden, die aber als junge Schülerinnen und Schüler auch noch nicht zur Kerngruppe der Jugendlichen gehören. Die Chance von „Übergangskids“, sich interkulturelle Kompetenz durch informelle Kontakte mit Gleichaltrigen anderer Herkunft anzueignen, ist regional unterschiedlich ausgeprägt.

Im Verhältnis zu Kindern haben Jugendliche zum Teil bereits sehr vorgefertigte Weltbilder und Einstellungen, respektive Vorurteile und Stereotype entwickelt. Je jünger eine Gruppe ist, desto offener und unvoreingenommener ist sie bzw. desto leichter kann latenten Einstellungen entgegengewirkt werden. Auch Hemmungen im Umgang mit Sprachbarrieren seien bei Kindern geringer als bei Jugendlichen.

Im angedachten Projekt werden die konkreten Angebote als Möglichkeit betrachtet, gestalterisch auf internationale Beziehungen sowie auf soziale, ökologische und ökonomische Lebensbedingungen in bzw. außerhalb Deutschlands Einfluss zu nehmen. Dahinter verbirgt sich die Überzeugung, dass Kinder aktive Subjekte und gesellschaftliche Zukunftsträger sind und dass Sozialisationsprozesse im Kindesalter wesentlich für die Entwicklung von Einstellungen und Handlungsweisen sind.

Das Projekt kommuniziert und pflegt damit ein Image, das Dynamik, Überraschung und Innovation verspricht. Das Konzept der Aneignung kultureller und sozialer Kompetenz hat im Wesentlichen drei Ebenen:

- ♣ Aneignung als Modus der Wissensweitergabe und Wertekommunikation (inhaltliche Aneignung),
- ♣ Aneignung als (Er-)Finden von zeit- und generationsentsprechenden Ausdrucksformen für pädagogisches und soziales Handeln (symbolisch-ästhetische Aneignung),
- ♣ Aneignung von Handlungsalternativen und Grundeinstellungen zum Umgang mit den Menschen in ihren Lebensbereichen.

## **Leitung und Team**

Leitung und TeamerInnen des Großevents sind für das Programm und den Ablauf verantwortlich und mit der eigenen Person Teil des gesamten Prozesses. Sie fördern eine möglichst breite Beteiligung der Teilnehmenden, in dem sie Einfälle, Beiträge und Aktivitäten anregen und Hilfen geben durch Informationen, Methoden und Materialien und sind auf Anregen, Begleiten, Stützen und Ermutigen ausgerichtet. Da ein solches Projekt nicht mit den Mitgliedern unserer Vereine allein durchzuführen ist, werden hier vielfältige Netzwerke zu anderen Vereinen, Schulen, kommunalen Gruppen, Firmen und Initiativen notwendig sein.

Die TeamerInnen werden so weit wie möglich schon frühzeitig in die Planungen einbezogen und an den Entscheidungsprozessen beteiligt. Für alle gibt es dann in der Woche vor dem Ferienprogramm eine intensive Vorbereitungswoche, in der neben Aufbau und Einrichtung der Veranstaltung auch ein 1.Hilfe Kurs und zwei Fortbildungstage zur Teambildung, ... auf dem Programm stehen.

Die StudentInnen, die das Projekt unterstützen, bekommen eine individuelle Einführungswoche durch die Austauschorganisation in der neben "Gesundheitszeugnis", Einführung in die Sprache auch Workshops zu pol. Bildung, etc. stehen)

## **Medien, Werbung, Marketing**

Die Veranstaltung soll als „besonderes Projekt“ über die Medien beworben und publiziert werden. Kontakte bestehen zu der örtlichen Presse (Generalanzeiger, Bonner Rundschau, Schaufenster, Rhein-Sieg Anzeiger...), aber auch zu den regionalen Medien (Center TV, WDR, Eins Live, SWR, Sat1, WDR-Bonn ..), den kirchlichen Medien (Bibel TV, Ev. Rundfunk, Gospelradio)

Pressekonferenz zur „Einführung“ der Veranstaltung und der Auftritte

Laufende Berichterstattung durch den Radio- und Medienworkshop, der eine Projektzeitung, ein Dorfplatzradio etc. plant.

Darüber hinaus soll im Vorfeld eine breite Werbeaktion die Veranstaltung in den Medien bekannt machen und für die Einzelnen Veranstaltungen bewerben.

Abschließend soll über das Gesamtprojekt eine Dokumentation erstellt werden. Anfragenden (wie. z.B. Vertretern von Presse / Funk / Fernsehen) wird diese ebenfalls gerne zur Verfügung gestellt.

Nutzung „neuer Medien“ Internetauftritt, Homepage, ....

## **offene Fragen / Handlungsfelder**

Catering  
Schirmherr/frau  
Infoabend Lannesdorf  
Toiletten / Wasser / Strom / Müll  
Fahrtkosten / -tickets für Studenten  
Gastfamilien  
Einbinden der Geschäftsleute etc  
KooperationspartnerInnen, Verein, Initiativen, Gruppen  
Finanzierung, Sponsoren, Fördergelder  
Materiallisten  
Zelte  
Einbindung in örtl. Gebäude / Vereine....

Sanitätsdienste  
Reinigung  
Rahmenprogramm  
Preisgestaltung  
Werbung